

**Anmeldeschluss**  
30. September 2013

LUZERNER KONGRESS GESELLSCHAFTSPOLITIK

# Pflegenotstand Schweiz?

DIENSTAG, 3. DEZEMBER 2013

VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ, LIDOSTRASSE 5, LUZERN

[www.hslu.ch/kongress-gesellschaftspolitik](http://www.hslu.ch/kongress-gesellschaftspolitik)

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

FH Zentralschweiz

**LUZERNER  
FORUM** für  
Sozialversicherungen und  
Soziale Sicherheit



## **DER LUZERNER KONGRESS GESELLSCHAFTSPOLITIK**

Der Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik befasst sich mit aktuellen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen, die für das Zusammenleben und die Politik eine hohe Relevanz haben. Er will eine Reflexion über das Tagesgeschehen hinaus ermöglichen und den Dialog unter den verschiedenen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft fördern.

Der Kongress findet zum zweiten Mal statt. Trägerorganisationen des Kongresses sind die Hochschule Luzern, das Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit sowie die Universität Luzern.

### **DER KONGRESS 2013**

Die Langzeitpflege in der Schweiz steht vor grossen Herausforderungen: Es droht ein Fachkräftemangel und die Finanzierung der Pflege belastet die privaten und die öffentlichen Haushalte stark. Die Pflegelast in den Alters- und Pflegeheimen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, und die alternative Pflege durch Angehörige – die sogenannte unbezahlte Care-Arbeit – ist für Betroffene häufig nur schwierig mit den beruflichen Pflichten zu vereinbaren.

Diese Herausforderungen werden durch den demografischen Wandel in Zukunft noch verschärft: Die Zahl der älteren Menschen wird in den nächsten Jahren stark steigen, besonders bei den über 80-Jährigen. Prognosen zeigen, dass sich ihre Zahl in den nächsten zwanzig Jahren verdoppeln wird. Zwar schenkt der bessere Gesundheitszustand vielen Menschen im Alter mehr behinderungsfreie Jahre, das starke Wachstum bei den hochaltrigen Personen führt aber auch dazu, dass die Zahl der Pflegebedürftigen erheblich zunehmen wird: Bis im Jahr 2030 werden voraussichtlich mindestens 50 Prozent mehr Menschen auf Pflege angewiesen sein als heute.

Was sind die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in Pflege und Betreuung? Welche Rahmenbedingungen braucht es für die unbezahlte Care-Arbeit? Wie gehen wir mit Demenzkranken, älteren Behinderten oder älteren Migrantinnen und Migranten um? Wie decken wir den wachsenden Personalbedarf in der Pflege ab? Und wie soll die Langzeitpflege in Zukunft finanziert werden? Der Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik versucht, auf diese Fragen eine Antwort zu geben.

### **ZIELPUBLIKUM**

Der Luzerner Kongress Gesellschaftspolitik richtet sich an Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an Fachpersonen in öffentlichen und privaten Organisationen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

## PROGRAMM

---

09.00 Uhr	<b>Eintreffen</b>
09.30 Uhr	<b>Begrüssung und Einleitung</b> Alt-Regierungsrätin Margrit Fischer-Willimann, Präsidentin des Luzerner Forums für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit  Dr. Walter Schmid, Direktor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
09.45 Uhr	<b>Aktuelle Herausforderungen in der Langzeitpflege</b> Prof. Dr. Lorenz Imhof, Leiter Forschungsstelle Pflegewissenschaften, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW)
10.30 Uhr	<b>Pause</b>
10.50 Uhr	<b>Ungesicherte Pflege und Betreuung durch Angehörige</b> Heidi Stutz, Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS
11.35 Uhr	<b>Panels 1. Runde</b> <b>P1: Leben mit Demenz</b> Birgitta Martensson, Geschäftsleiterin Schweizerische Alzheimervereinigung <b>P2: Herausforderung Pflege von Behinderten im Alter</b> Dr. Daniel Joggi, Präsident der Schweizer Paraplegiker Stiftung <b>P3: Altern in der Migration</b> Pascale Steiner und Alagipody Ganaseelan, beide Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen <b>P4: Integrierte Versorgung</b> Urs Kupferschmid, Geschäftsführer RaJoVita, Stiftung für Gesundheit und Alter Rapperswil-Jona <b>P5: Kreative Lösungen gegen Fachkräftemangel</b> Dr. Beat Sottas, sottas formative works – Beratung, Forschung, Evaluation und Mitglied der Leitung der Careum Stiftung <b>P6: Finanzierung der Langzeitpflege</b> Prof. Dr. Gabriela Riemer-Kafka, Universität Luzern
12.35 Uhr	<b>Stehlunch</b>
14.00 Uhr	<b>Panels 2. Runde</b> Die Panels 1 bis 6 werden zweimal durchgeführt, sodass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an zwei Panels teilnehmen kann.
15.00 Uhr	<b>Pause</b>
15.15 Uhr	<b>Pflegebedürftigkeit 2030</b> Prof. Dr. h.c. Jürg Kruppenacher, Hochschule Luzern
16.00 Uhr	<b>Streitfall Würde. Philosophisch-praktische Überlegungen</b> Dr. Ludwig Hasler, Publizist und Philosoph
16.30 Uhr	<b>Schlusswort</b> Dr. Walter Schmid, Direktor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
16.40 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Moderation: Hannes Blatter, Geschäftsführer Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit

Programmänderungen vorbehalten.

## KONGRESSLEITUNG

Programmteam:

**Hannes Blatter**, Geschäftsführer Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit

**Prof. Dr. h.c. Jürg Krummenacher**, Leiter Interdisziplinärer Schwerpunkt Gesellschaftliche Sicherheit und Sozialversicherungen, Hochschule Luzern

**Prof. Dr. Gabriela Riemer-Kafka**, Professorin für Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht, Universität Luzern

**Dr. Walter Schmid**, Direktor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

## KONTAKT

Kongressleitung:

Prof. Dr. h.c. Jürg Krummenacher  
juerg.krummenacher@hslu.ch  
T +41 41 228 99 86

Kongressadministration:

Barbara Ritter  
barbara.ritter@hslu.ch  
T +41 41 228 41 54

## ANFAHRT

Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5,  
6006 Luzern

Ab Bahnhof Luzern mit Bus 6 oder 8  
Richtung Würzenbach, Haltestelle  
Verkehrshaus

## KOSTEN (INKL. STEHLUNCH)

Kongressbeitrag: CHF 350.–

Studierende: CHF 100.–

## ANMELDUNG/ANNULLIERUNGS- BEDINGUNGEN

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 30. September 2013.

Online-Anmeldung/PDF-Anmeldeformular:  
[www.hslu.ch/kongress-gesellschaftspolitik](http://www.hslu.ch/kongress-gesellschaftspolitik)

Bei einem Rückzug der Anmeldung bis zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn (23. November 2013) bleiben 50% der Kongresskosten geschuldet. Bei einem Rückzug der Anmeldung später als zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen bleiben 100% der Kongresskosten geschuldet.

**Immer über aktuelle Veranstaltungen und neue Angebote informiert sein – schreiben Sie sich für unsere E-Newsletter ein:**

– Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
und Hochschule Luzern – Wirtschaft:

[www.hslu.ch/e-newsletter](http://www.hslu.ch/e-newsletter)

– Luzerner Forum: [www.luzerner-forum.ch](http://www.luzerner-forum.ch)

## Medien-Partner:

Schweizer Sozialversicherung  
Assurance Sociale Suisse

[www.schweizersozialversicherung.ch](http://www.schweizersozialversicherung.ch)